



Vorbemerkung

Diese Einbauanleitung gilt für werkmäßig hergestellte Stahlbetonfertiggaragen nach EN 13978-1 (D) - in Verbindung mit der dazugehörigen Anwendungsnorm DIN V 20000-125 - aus den Werken Neetze und Syke.

Die monolithischen Stahlbetonfertiggaragen (Bauwerke) mit massiven Böden werden in Raumzellschalungen entsprechend den statischen Nachweisen¹ hergestellt.

Die Bauwerke werden auf bauseits herzustellende Fundamente gegründet. Als Nachweis darf der Prüfbericht S-BT 070278² oder ein sonstiger Nachweis verwendet werden.

Transport

Betonfertiggaragen sind Ladungen welche auf speziellen Transportfahrzeugen, gegen Kippen, Verrutschen bzw. Abrutschen, unter verkehrsüblichen Fahrzuständen zu sichern sind. Grundsätzlich sind die Regelwerke EN 12195-1 (D) sowie die VDI-Richtlinien 2700 ff zu berücksichtigen. Die einzusetzenden Transportfahrzeuge müssen für den Transport des jeweiligen Garagentyp geeignet sein.

Transport-Fahrzeuge:

- a) Versetzfahrzeug mit Spezialladevorrichtung: Lkw zum Transport und Positionieren der Garage auf der Baustelle; während der Fahrt befindet sich die Ladeeinrichtung im Innern der Garage und sichert diese zusätzlich gegen Verrutschen oder Kippen.
- b) Zubringerfahrzeug: Lkw mit Aufnahmevorrichtung für die Garage. Zum Entladen ist ein externer Kran notwendig.
- c) Anhänger mit Aufnahmevorrichtung für die Garage. Zum Entladen ist ggf. ein externer Kran notwendig.

Krantransport:

Für den Transport der Garage mittels Kran sind die Angaben zum Transport von hansebeton® - Betonfertiggaragen unter Verwendung von Ausgleichsgehängen^{3, 4, 5} zu beachten.

Versetzen der Stahlbetonfertiggaragen

Der Erdaushub zwischen den Fundamenten ist zu entfernen. Das ebene und höhengleich abgezogene Planum (OK Gelände) unter den Betonfertiggaragen muss 5 cm tiefer liegen als die Fundamentoberkanten.

Die Lagerung der Betonfertiggaragen auf den lastverteilenden Fundamenten erfolgt auf untergelegten, höhengleich ausgerichteten Lagern. Hierfür dürfen z. B. Lochplatten 102/05 PC (blau)⁶ der Fa. Reuss-Seifert GmbH verwendet werden. Mit dem Transportfahrzeug oder dem Kran muss die Betonfertiggarage genau auf die vorgesehenen Auflagerpunkte abgesetzt werden.

Auch auf Hilfsfundamenten (z. B. unter Tür- und Öffnungsbereichen) sind Lager aus den vorgenannten Lochplatten anzuordnen.

Die Maße in den Fundamentplänen sind einzuhalten.

Zusatzinformationen

Türen und Tore werden nach dem Aufstellen der Garage eingestellt.

Bei Doppelgaragen und Reihenanlagen werden die Dachfugen mit Bitumenbahnen abgeklebt und die front- und rückseitigen Fugen mit einer Abdeckleiste verschlossen. Hausanschlussfugen gehören nicht zum Leistungsumfang.

Entwässerungsanschlüsse sind bauseits unter Beachtung der örtlichen Bestimmungen anzuschließen.

Der Anschluss der Elektroleitungen muss durch einen Fachunternehmer durchgeführt werden.

Anpflasterungen sind entsprechend unserer Hinweise⁷ bauseits durchzuführen.

¹ z. B. Prüfbericht Typenprüfung S-BT 050198 der LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern, Prüfamts für Baustatik der Zweigstelle Bayreuth) vom 01.03.2006 für hansebeton® Betonfertiggaragen (Standard Einzelgaragen und Anbauten) oder sonstigem Nachweis

² z. B. Prüfbericht Typenprüfung S-BT 070278 der LGA (Landesgewerbeanstalt Bayern, Prüfamts für Baustatik der Zweigstelle Bayreuth) vom 01.03.2008 für Streifenfundamente für hansebeton® Betonfertiggaragen oder sonstigem Nachweis

³ Angaben zum Transport von hansebeton®-Betonfertiggaragen unter Verwendung von Ausgleichsgehängen

⁴ Untersuchungsbericht des Güteschutz Nord vom 13.06.2005 „Beobachtung und Dokumentation von Zugversuchen an Transportankern von Betonfertiggaragen“

⁵ Untersuchungsbericht des Güteschutz Nord vom 16.04.2007 „Beobachtung und Dokumentation von Zugversuchen an Transportankern von Betonfertiggaragen“

⁶ Versuchsbericht „Ermittlung der Druckfestigkeit von Lagern aus Lochplatten“ der Fa. SP-Beton GmbH & Co. KG (Betonprüfstelle E für Prüfungen im Rahmen der WPK) vom 16.10.2008

⁷ Detailzeichnung Pflasteranschluss



Bei der Planung und Ausführung der Arbeiten sind generell die gesetzlichen Vorschriften am Einbauort sowie die einschlägigen Vorschriften, Regeln und Empfehlungen der Berufsgenossenschaften zu beachten!

Sorgfältige Planung und Organisation sind wichtige Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf!

Tipp:

Im Internet finden Sie unter www.arbeitssicherheit.de oder www.bgbau-medien.de die berufsgenossenschaftlichen Vorschriften (BGV), Informationen (BGI), Regeln (BGR) und Grundsätze (BGG). Diese können Sie direkt einsehen oder bei der BG BAU bestellen. Branchenrelevante Gesetze und Verordnungen sind im Volltext abrufbar.

Bei den datierten und undatierten Verweisen gilt immer die neueste Ausgabe der in Bezug genommenen Vorschrift/Regel. Die Angaben dieser Anleitung stützen sich auf unsere gegenwärtigen Kenntnisse und Erfahrungen. Bei der Anwendung sind immer die besonderen Gegebenheiten des Anwendungsfalles einzubeziehen.

Bei Verwendung von Seilschlaufen, Anschlagmitteln und sonstigen Tragmitteln müssen die Einbau- und Verwendungsanleitungen sowie die Gefahrenhinweise der Hersteller beachtet werden!

Dies ist keine Betriebsanweisung (z. B. im Sinne der BetrSichV)! Für die Erstellung von Betriebsanweisungen und die Durchführung von Unterweisungen ist der Unternehmer (Arbeitgeber) oder sein Beauftragter verantwortlich.

Hersteller:
Baustoffwerke Neetze GmbH & Co. KG
Fraaschweg 1
21398 Neetze
Telefon 0 58 50 / 18-0
Telefax 0 58 50 / 18-247
bwn@hansebeton.de
www.hansebeton.de

Hersteller:
Baustoffwerke Syke GmbH
Am Ristedter Weg 4
28857 Syke
Telefon 0 42 42 / 596-0
Telefax 0 42 42 / 596-36
bws@hansebeton.de
www.hansebeton.de

Vertrieb:
Hanse-Betonvertriebs-Union GmbH
Am Ristedter Weg 4
28857 Syke
Telefon 0 42 42 / 596-0
Telefax 0 42 42 / 596-36
hbv@hansebeton.de
www.hansebeton.de